

Entwicklung der Hartz IV-Empfängerzahlen im August Aufschwung geht weitgehend an Langzeitarbeitslosen vorbei

Der Deutsche Landkreistag hat heute die Daten zur Entwicklung der Hartz IV-Empfängerzahlen für den Monat August veröffentlicht. Danach erhielten 6,5 Mio. Menschen Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Hartz IV). Gegenüber dem Vormonat stellt dies eine geringfügige Reduzierung um rund 45.000 Leistungsberechtigte dar, während gegenüber dem Vorjahresmonat August ein Anstieg um rd. 1 % (ca. 60.000 Leistungsberechtigte) zu verzeichnen ist. Damit geht der wirtschaftliche Aufschwung im Wesentlichen an den Langzeitarbeitslosen vorbei, da die Konjunkturbelebung in erster Linie einen Bedarf an Fachkräften hervorruft.

Im Einzelnen ist die Entwicklung durch folgende Eckdaten gekennzeichnet:

- Im August befanden sich nach den vorläufigen Daten rd. **6,5 Mio.** Menschen im Leistungssystem SGB II (Hartz IV).
- Da es sich um die vorläufigen Daten handelt, wird die endgültige Zahl der Leistungsempfänger nach den revidierten Daten erfahrungsgemäß bei rd. **6,8 Mio.** Menschen im Leistungssystem SGB II liegen.
- Gegenüber dem Vormonat Juli weisen die vorläufigen Daten eine minimale Senkung um 45.000 Leistungsberechtigte aus.
- Gegenüber dem Vorjahresmonat August liegt eine Steigerung um **1 %** vor.
- Im gleichen Zeitraum von August 2009 bis August 2010 ist die Anzahl der Kinder unter 15 Jahren um **1,3 %** auf rd. **1,68 Mio.** angestiegen. Gegenüber dem Vormonat Juli 2010 sind dies 8.000 Kinder weniger.

Die Zahl der Leistungsempfänger verbleibt weiterhin auf unverändert hohem Niveau. Der seit Oktober 2009 einsetzende Trend des Anwachsens der Empfängerzahlen im Vergleich zum Vorjahresmonat hält damit an. Die Konjunkturbelebung mit ihrem vorrangigen Bedarf an Fachkräften erreicht das SGB II damit nicht. Die zum Teil erheblich verfestigte Arbeitslosigkeit erfordert langfristige und zum Teil kostenintensive Integrationsmaßnahmen, so dass die Hartz IV-Leistungsbezieher bisher nicht an der positiven Entwicklung partizipieren können.

Quelle: BA Statistiken August 2009, Juli, August 2010 - Bedarfsgemeinschaften und deren Mitglieder (vorläufige Daten) und Statistisches Bundesamt 2009, Gemeindeverzeichnis 31.12.2008

Der Deutsche Landkreistag veröffentlicht monatlich – parallel zur Bekanntgabe der Arbeitslosenzahlen der Bundesagentur für Arbeit – die Darstellung der Empfängerzahlen für das SGB II und damit auch für den gesamten Bereich der Langzeitarbeitslosen einschließlich

ihrer Familien.